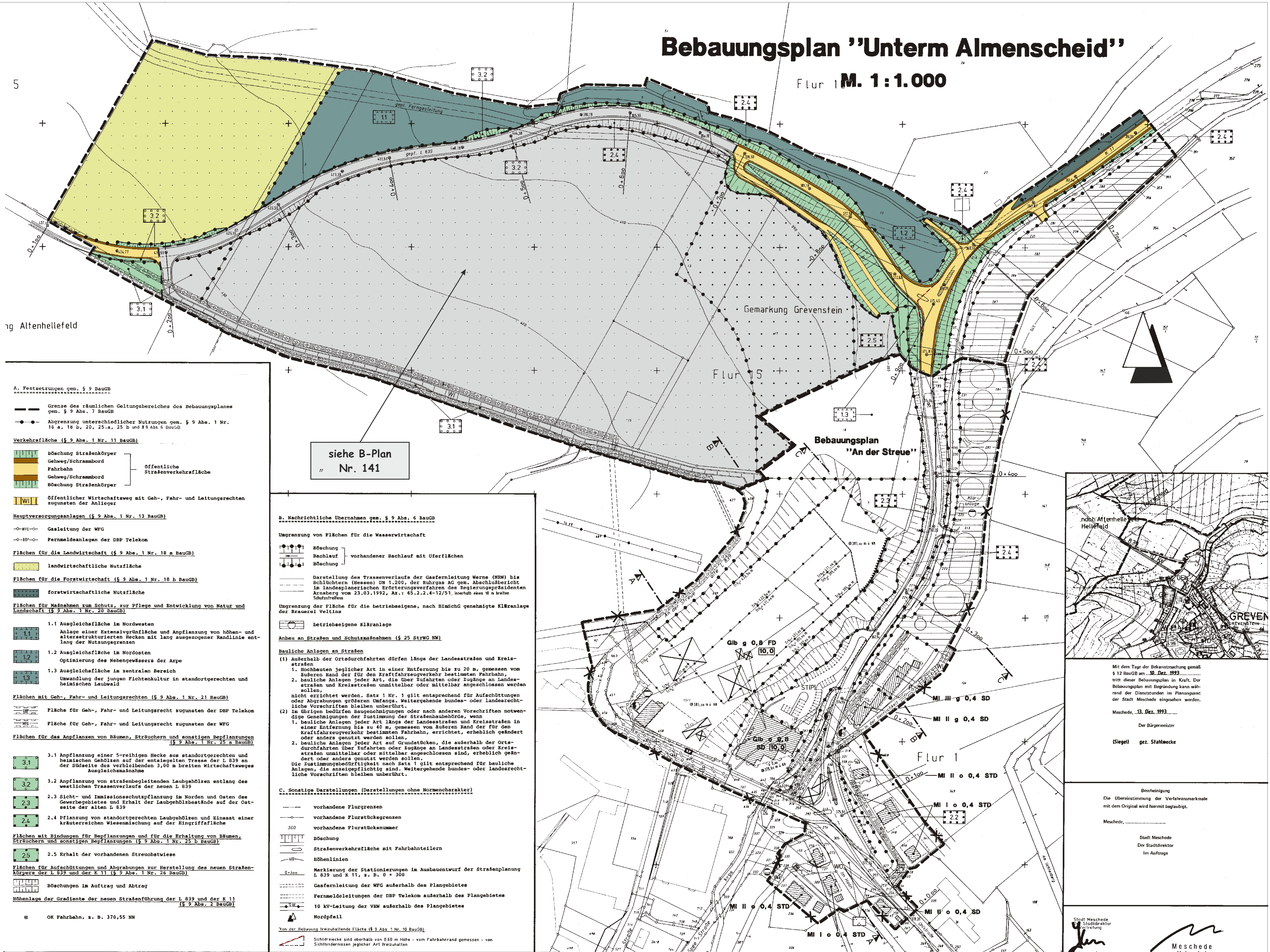


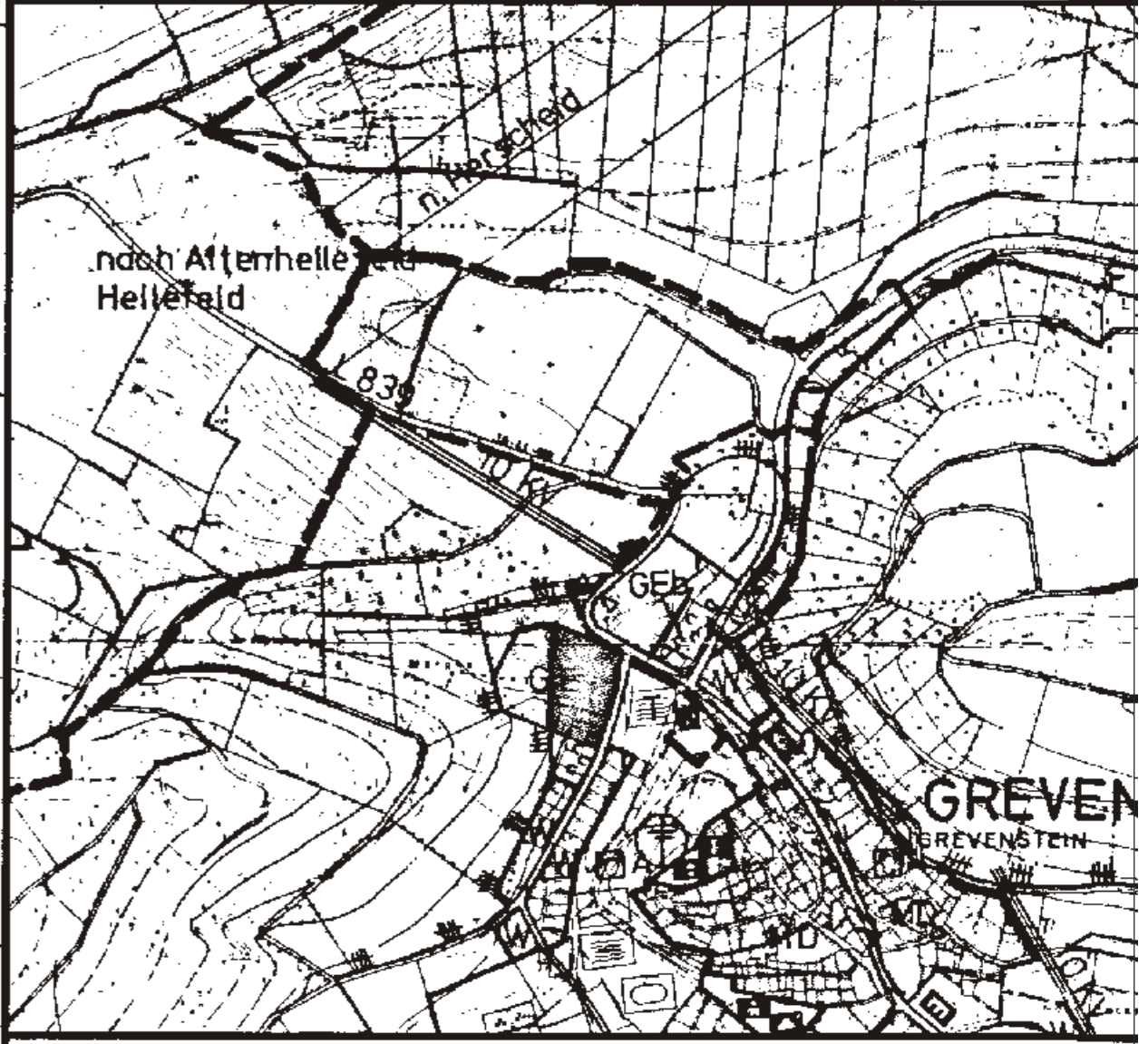
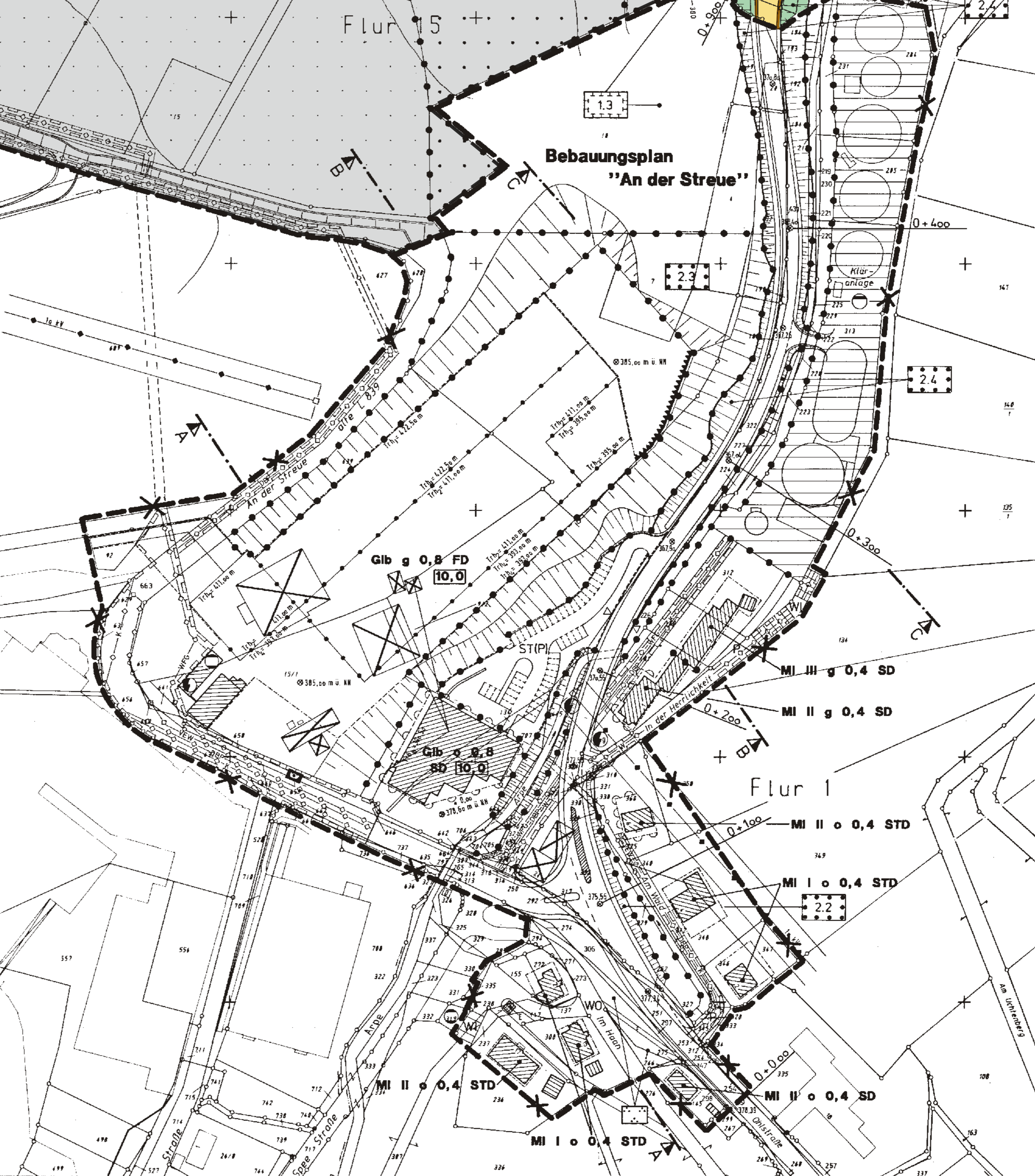
# Bebauungsplan "Unterm Almenscheid"

Flur 1 M. 1:1.000



- A. Festsetzungen gem. § 9 BauGB**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gem. § 9 Abs. 7 BauGB
  - - - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 18 a, 18 b, 20, 25 a, 25 b und § 9 Abs. 6 BauGB
- Verkehrsfäche (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)**
- Öschung Straßenkörper
  - Gehweg/Schrammbord
  - Fahrbahn
  - Gehweg/Schrammbord
  - Öschung Straßenkörper
- Öffentliche Straßenverkehrsfäche
- Hauptversorgungsanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB)**
- Gasleitung der WFG
  - Fernmeldeanlagen der DBP Telekom
- Flächen für die Landwirtschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 18 a BauGB)**
- landwirtschaftliche Nutzfläche
- Flächen für die Forstwirtschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 18 b BauGB)**
- forstwirtschaftliche Nutzfläche
- Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)**
- 1.1 Ausgleichsfläche im Nordwesten  
Anlage einer Extensivgrünfläche und Anpflanzung von höhen- und altersstrukturierten Hecken mit lang ausgezogener Randlinie entlang der Nutzungsgrenzen
  - 1.2 Ausgleichsfläche im Nordosten  
Optimierung des Nebengewässers der Arpe
  - 1.3 Ausgleichsfläche im zentralen Bereich  
Umwandlung der jungen Fichtenkultur in standortgerechten und heimischen Laubwald
- Flächen mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB)**
- Fläche für Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der DBP Telekom
  - Fläche für Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der WFG
- Flächen für das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB)**
- 3.1 Anpflanzung einer 5-reihigen Hecke aus standortgerechten und heimischen Gehölzen auf der entseigten Trasse der L 839 an der Südseite des verbleibenden 3,00 m breiten Wirtschaftsweges Ausgleichsmaßnahme
  - 3.2 Anpflanzung von straßenbegleitenden Laubgehölzen entlang des westlichen Trassenverlaufs der neuen L 839
  - 2.3 Sicht- und Immissionschutzpflanzung im Norden und Osten des Gewerbegebietes und Erhalt der Laubgehölzbestände auf der Ostseite der alten L 839
  - 2.4 Pflanzung von standortgerechten Laubgehölzen und Einsatz einer kräuterreichen Wieseneinmischung auf der Eingriffelfläche
- Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b BauGB)**
- 2.5 Erhalt der vorhandenen Streuobstwiese
- Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen zur Herstellung des neuen Straßenkörpers der L 839 und der K 11 (§ 9 Abs. 1 Nr. 26 BauGB)**
- Böschungen im Auftrag und Abtrag
- Höhenlage der Gradienten der neuen Straßenführung der L 839 und der K 11 (§ 9 Abs. 2 BauGB)**
- OK Fahrbahn, z. B. 370,55 NN

- B. Nachrichtliche Übernahmen gem. § 9 Abs. 6 BauGB**
- Übergrenzung von Flächen für die Wasserwirtschaft**
- Böschung
  - Bachlauf
  - Böschung
- vorhandener Bachlauf mit Uferflächen
- Darstellung des Trassenverlaufs der Gasfernleitung Werne (NRW) bis Schlüchtern (Hessen) DN 1.200, der Ruhrgas AG gem. Abschlusserklärung im Landesplanerischen Erörterungsverfahren des Regierungspräsidenten Arnsberg vom 23.03.1992, Az.: 65-2.2.4-12/91, innerhalb eines 10 m breiten Schutzstreifens
- Übergrenzung der Fläche für die betriebseigene, nach BImSchG genehmigte Kläranlage der Brauerei Welke**
- betriebs eigene Kläranlage
- Anbau an Straßen und Schutzmaßnahmen (§ 25 StrWG NW)**
- Bauliche Anlagen an Straßen**
- (1) Außerhalb der Ortstufendurchfahrten dürfen längs der Landesstraßen und Kreisstraßen
1. Hochbauten jeglicher Art in einer Entfernung bis zu 20 m, gemessen vom äußeren Rand der für den Kraftfahrzeugverkehr bestimmten Fahrbahn,
  2. bauliche Anlagen jeder Art, die über Zufahrten oder Zugänge an Landesstraßen und Kreisstraßen unmittelbar oder mittelbar angeschlossen werden sollen, nicht errichtet werden. Satz 1 Nr. 1 gilt entsprechend für Aufschüttungen oder Abgrabungen größeren Umfangs. Weitergehende bundes- oder landesrechtliche Vorschriften bleiben unberührt.
- (2) Im übrigen bedürfen Baugenehmigungen oder nach anderen Vorschriften notwendige Genehmigungen der Zustimmung der Straßenbaubehörde, wenn
1. bauliche Anlagen jeder Art längs der Landesstraßen und Kreisstraßen in einer Entfernung bis zu 40 m, gemessen vom äußeren Rand der für den Kraftfahrzeugverkehr bestimmten Fahrbahn, errichtet, erheblich geändert oder anders genutzt werden sollen,
  2. bauliche Anlagen jeder Art auf Grundstücken, die außerhalb der Ortstufendurchfahrten über Zufahrten oder Zugänge an Landesstraßen oder Kreisstraßen unmittelbar oder mittelbar angeschlossen sind, erheblich geändert oder anders genutzt werden sollen.
- Die Zustimmungspflicht nach Satz 1 gilt entsprechend für bauliche Anlagen, die anzeigepflichtig sind. Weitergehende bundes- oder landesrechtliche Vorschriften bleiben unberührt.
- C. Sonstige Darstellungen (Darstellungen ohne Normencharakter)**
- vorhandene Flurgrenzen
  - vorhandene Flurstücksgrenzen
  - vorhandene Flurstücksnr.
  - Böschung
  - Straßenverkehrsfäche mit Fahrbahnteilern
  - Böschlinien
  - Markierung der Stationierungen im Ausbauentwurf der Straßenplanung L 839 und K 11, z. B. 0 + 300
  - Gasfernleitung der WFG außerhalb des Plangebietes
  - Fernmeldeleitungen der DBP Telekom außerhalb des Plangebietes
  - 10 KV-Leitung der VEM außerhalb des Plangebietes
  - Nordpfeil
- Von der Bebauung freizuhaltende Fläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB)
- Sichtdreiecke sind oberhalb von 0,60 m Höhe - vom Fahrbahnrand gemessen - von Sichthindernissen jeglicher Art freizuhalten



Mit dem Tage der Bekanntmachung gemäß § 12 BauGB am **10. Dez. 1993** tritt dieser Bebauungsplan in Kraft. Der Bebauungsplan mit Begründung kann während der Dienststunden im Planungsbüro der Stadt Meschede eingesehen werden.

Meschede, **13. Dez. 1993**

Der Bürgermeister

(Siegel) **gez. Stahlmecke**

Beseitigung

Die Übereinstimmung der Verfahrensmerkmale mit dem Original wird hiermit beglaubigt.

Meschede, .....

Stadt Meschede  
Der Stadtdirektor  
Im Auftrage

Stadt Meschede  
Der Stadtdirektor  
Verfertigung

Meschede  
Hochschulstadt

Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung in der Fassung vom 18.12.1990. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Meschede, **26. Nov. 1992**

(Siegel) **gez. Jacob**

Der Rat der Stadt Meschede hat am **10. Dez. 1992** beschlossen, gemäß § 2 (1) BauGB einen Bebauungsplan mit Gestaltungsbeschlüssen gem. § 91 Abs. 4 BauNw aufzustellen und das Bauleitplanverfahren einzuleiten.

Meschede, **11. Dez. 1992**

Bürgermeister: **gez. Stahlmecke**  
Ratsmitglied: **gez. Staudinger** (Siegel)  
Schriftführer: **gez. Hengesbach**

Der Stadtdirektor

(Siegel) **gez. Dr. Uppenkamp**

Die vorgesehene Aufstellung und Art der Bürgerbeteiligung ist gemäß §§ 2 (1) und 3 (1) BauGB am **10. Jan. 1993** öffentlich bekanntgemacht worden.

Meschede, **5. Jan. 1993**

Der Stadtdirektor

(Siegel) **gez. Dr. Uppenkamp**

Der Rat der Stadt Meschede hat am **25. März 1993** über die in der Anhörung gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken beraten.

Meschede, **26. März 1993**

Der Bürgermeister

(Siegel) **gez. Stahlmecke**

Der Rat der Stadt Meschede hat am **25.03.93** die Trennung des Bebauungsplans Nr. 110 "An der Streu" in den qualifizierten Bebauungsplan Nr. 110 "An der Streu" und den einfachen Bebauungsplan Nr. 111 "Unterm Almenscheid" beschlossen sowie die Aufstellung und öffentliche Auslegung des Bebauungsplans gemäß §§ 2 (1) und 3 (2) BauGB beschlossen.

Meschede, **26. März 1993**

Bürgermeister: **gez. Stahlmecke**  
Ratsmitglied: **gez. Wiesemann** (Siegel)  
Schriftführer: **gez. Hengesbach**

Der Entwurf dieses Bebauungsplans mit Begründung hat gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit vom **10. Mai 1993** bis **14. Juni 1993** öffentlich ausgestellt. Ort und Zeit der Auslegung sind am **30. April 1993** ortsbekanntgemacht worden.

Meschede, **15. Juni 1993**

Der Stadtdirektor

(Siegel) **gez. Dr. Uppenkamp**

Der Rat der Stadt Meschede hat am **1. Juli 1993** über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen.

Meschede, **2. Juli 1993**

Der Bürgermeister

(Siegel) **gez. Stahlmecke**

Ermächtigungsgrundlagen

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 13.08.1984 (GV NW S. 475/50V NW 2023) in der z. z. gültigen Fassung, des § 2 Abs. 1 und § 10 des BauGB vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) in der z. z. gültigen Fassung und des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland (Investitions erleichterungs- und Wohnbaulandgesetz) vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 486), hat der Rat der Stadt Meschede diesen Plan am **1. Juli 1993** als Satzung sowie die Satzungs begründung hierzu beschlossen.

Meschede, **2. Juli 1993**

Der Bürgermeister

(Siegel) **gez. Stahlmecke**

Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 11 (3) BauGB vom **8.12.1986** (BGBl. I S. 2253) angezigt. Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wird nicht geltend gemacht.

Arnsberg, **12. Nov. 1993**

Der Regierungspräsident  
Im Auftrage

(Siegel) **gez. Meineke**

Bebauungsplan "Unterm Almenscheid"  
Maßstab 1:1.000  
Aufgestellt durch das Stadtplanungsamt Meschede  
Meschede, **26.11.1992**

Schneier  
(Schneier)

Beauftragter: **Köhn**      Gezeichnet: **Eickelmann**  
Geändert: **25.03.1993**      Plannummer: **111**